



Thema: Braveaurora

Autor: k.A.

Auszeichnung für mehrseitige Reportage über Entwicklungszusammenarbeit von „Brave Aurora“ in Ghana

Christoph Unterkofler erhält Eduard-Ploier-Journalistenpreis 2025

BAD ISCHL. Hohe Auszeichnung für Ischler-Woche-Chefredakteur Christoph Unterkofler: Für seine Reportage über die Arbeit von „Brave Aurora“ in Ghana wurde er mit dem Eduard-Ploier-Journalistenpreis 2025 ausgezeichnet.

Neun Tage verbrachte Christoph Unterkofler im Februar des Vorjahres gemeinsam mit einer kleinen Reisegruppe in Ghana, um über die Arbeit von „Brave Aurora“ im Norden des Landes zu berichten. Der Verein mit Wurzeln in Oberösterreich zählt nicht nur Kinderschutz und Armutsbekämpfung zu seinen Schwerpunkten, sondern sorgt mit Schul- und Berufsausbildungen sowie Projekten im Bereich der Nahrungssicherheit nachhaltig für Verbesserungen der Lebensumstände vor Ort.

Journalistische Neugier und menschliche Wärme

„Christoph Unterkofler hat sich mit großem Interesse, journalistischer Neugier und menschlicher Wärme auf diese Reise eingelassen“, betonte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer im Zuge eines Festaktes im Steinernen Saal des Linzer Landhauses, bei dem insgesamt fünf Preisträger des Eduard-Ploier-Preises für Entwicklungszusammenarbeit sowie drei Preisträger des Eduard-Ploier-Journalistenpreises



In Vertretung von Christoph Unterkofler (er war zum Zeitpunkt der Verleihung auf USA-Reise) nahm Sabine Kronberger (2.v.l.) als ehemalige Chefredakteurin von „Welt der Frauen“ die Auszeichnung entgegen. Land 00/MM

2025 für ihr Engagement ausgezeichnet wurden. „In seiner mehrseitigen Reportage für das Magazin „Welt der Frauen“ schildert Christoph Unterkofler nicht nur persönliche Begegnungen und Eindrücke, sondern bringt auch globale Zusammenhänge greifbar auf den Punkt“, sagte Stelzer in der Laudatio und ergänzte: „Er beschreibt nicht nur einzelne Projekte, sondern thematisiert zentrale Fragen der Entwicklungszusammenarbeit und macht diese auch für jene Leserinnen und Leser verständlich, die selbst noch nie in diesen Regionen waren.“

Bischof Dr. Manfred Scheuer hob in seinen Grußworten die Bedeutung von Entwicklungszusammenarbeit hervor: „Entwicklungszusammenarbeit ist Beziehungszusammenarbeit. Eine Beziehung ist nichts Statisches, sie pulsiert in beide Richtungen. Von einer beziehungsreichen Entwicklungszusammenarbeit profitieren nicht nur die Menschen in den Ländern des Südens, sondern auch die Menschen hier in Oberösterreich. Denn Entwicklungszusammenarbeit steht für ein menschliches

Zusammenrücken unterschiedlicher Weltgegenden, sie befördert Solidarität und Zusammenhalt.“

29 Projekte eingereicht

Der Eduard-Ploier-Preis für Entwicklungszusammenarbeit ist ein gemeinsamer Preis des Landes Oberösterreich und der Diözese Linz und wird seit 1999 in Würdigung der Verdienste von Eduard Ploier alle zwei Jahre vergeben. Der Eduard-Ploier-Journalistenpreis wird für Publikationen, die die Idee der Entwicklungszusammenarbeit ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken, verliehen. Insgesamt wurden heuer 29 Projekte eingereicht. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden von einer Jury ermittelt. Neben Christoph Unterkofler erhielten in diesem Jahr auch Martin Kranzl-Greinecker und Roman Weinzettl den Eduard-Ploier-Journalistenpreis.



Im Februar 2024 war Christoph Unterkofler gemeinsam mit einer kleinen Abordnung aus Österreich in Ghana, um über die Arbeit von „Brave Aurora“ zu berichten. Weinzettl